

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 23.03.2007
Dezernat II	Amt FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0093/07

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	03.04.2007	nicht öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	18.04.2007	öffentlich

Thema: Haushaltsausgabereste 2006

Nach Prüfung der von den Fachbereichen/Ämtern beantragten **Haushaltsausgabereste 2006** ergab sich eine Gesamtsumme von insgesamt **17.689.500 EUR**, davon **8.104.500 EUR** aus dem Vorjahr und **9.585.000 EUR** aus dem Haushaltsjahr 2006. Die Übertragung erfolgte in das Haushaltsjahr 2007.

Von den aus dem Haushaltsjahr 2005 übertragenen Krediteinnahmeresten in Höhe von 15.432.925,10 EUR wurden 15.432.000 EUR (925,10 EUR Abgang alter Haushaltseinnahmereste) im Haushaltsjahr 2006 realisiert.

Die Abarbeitung der eingestellten Haushaltsmittel der Maßnahmen, die mit Fördermitteln finanziert werden, konnten teilweise erst verspätet begonnen werden, da die Bewilligung der Fördermittel fast ausschließlich erst im 2. Halbjahr eines Haushaltsjahres erfolgt. Damit ist die Entstehung von Haushaltsausgaberesten unvermeidlich. Das betrifft z. B. die Vorhaben

- GS Lindenhof,
- Sek. T. Müntzer und Sek. Weitling (IZBB),
- Brenneckestraße 2. BA,
- Zollbrücke,
- Renneweg,
- Stadtumbau Ost/Aufwertung und
- Brücke Sohlener Straße.

Die nicht verausgabten Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2007 übertragen.

Besonders deutlich wird die Fördermittelsituation im **Einzelplan 6 (Baudezernat)**, dort stehen Minderausgaben in Höhe von 12.014.448 EUR - Mindereinnahmen in Höhe von 7.232.246 EUR gegenüber. Dies zeigt deutlich, dass die Fördermittel nicht in der Höhe geflossen sind, wie sie im Haushaltsplan 2006 veranschlagt worden sind (mit Ausnahme der städtebaulichen Fördermittel mit einem Erfüllungsstand von 96 %).

Für die Maßnahmen

- Haus der Romanik,
- Touristische Infrastruktur Regierungsstraße und
- Petriförder,

die durch das Förderprogramm „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und „EFRE-Programm“ gefördert werden, mussten insgesamt 1.133.300 EUR als Haushaltsausgabereste übertragen werden, um die Schlussrechnungslegungen zu sichern. Der Grund für die Nichtinanspruchnahme der Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2006 bei diesen 3 Maßnahmen sind Verzögerungen des Bauablaufes.

Im Verhältnis zum Haushaltsjahr 2005 (21.223.100 EUR gebildete Haushaltsausgabereste) kann abgeleitet werden, dass die Fachbereiche und Ämter bemüht waren, die Haushaltsausgabereste 2006 so gering wie möglich zu halten.

Czogalla

Anlage

Liste Haushaltsausgabereste